

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2016)
Heft: 2

Artikel: Winterzeit
Autor: Haller, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-768602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WINTERZEIT

Betreten verboten, ergänzt durch das Schild Lawnengefahr! So wird vor Ort auf die Wintersperre des Schweizerischen Nationalparks (SNP) hingewiesen. Dank dieser ist der Nationalpark auch eine Wildruhezone, und zwar eine der grössten unseres Landes.

Ruhe, das ist für den gewählten Themenschwerpunkt ein treffendes Stichwort. Der Winter ist für die meisten Lebewesen eine Phase des Stillstands oder der verminderten Aktivität. Die Drosselung der Lebensvorgänge ist oft der einzige Weg, um den winterbedingten ökologischen Engpass zu bewältigen. Kommt es wiederholt zu Störungen durch Menschen, ist diese Überlebensstrategie infrage gestellt.

Im SNP ist winterliche Ruhe garantiert. Diese ist aber nicht mit Untätigkeit zu verwechseln. Die wissenschaftliche Forschung bleibt auch im Winter ein Kernthema, wobei u. a. Lebensumstände und Anpassungsstrategien der winterresistenten Arten interessieren. Wie schaffen es Gämsen, den Winter zu überstehen, und welches sind die Auswirkungen erhöhter Sterblichkeit, innerartlich und zwischenartlich? Solche und andere Fragen werden im SNP mit wissenschaftlichen Methoden behandelt. Dies geschieht längst nicht nur für die bessere Kenntnis der Nationalparknatur und im Hinblick auf betriebliche Massnahmen, sondern

für das grundsätzliche Verständnis der Vorgänge in der Natur. Angesichts der heutigen Intensität der Freizeitnutzung des Alpenraums sind solche Grundlagen essenziell.

Lange Zeit hat die Nationalpark-Forschung nur in der produktiven, warmen Jahreszeit stattgefunden. Dafür gab und gibt es gute Gründe, doch wird so nur ein Teilaspekt behandelt. Umfassendes Wissen zu allen treibenden Faktoren ist gefragt, um ein Gesamtbild der Lebensverhältnisse einzelner Arten und deren Zusammenspiel entwerfen zu können. Deswegen machen sich Forscherinnen und Forscher einschliesslich der Mitarbeitenden des SNP immer mehr auf, auch den Winter zu erkunden. Dies geschieht respektvoll auf der Basis wohlgedachter Einsatzpläne, damit keine störenden Einflüsse die Natur und die darin durchgeführten Studien beeinträchtigen.

Im folgenden CRATSCHLA-Schwerpunkt werden exemplarisch einige Themen/Arbeiten, die speziell den Winter betreffen, vorgestellt. Damit wird auch die oft formulierte Frage beantwortet, was denn SNP-Mitarbeitende und -Forschende im Winter tun. Eine ganze Menge, wie man sieht, zumal ja nicht alle Tätigkeiten der Saisonalität unterworfen sind: Administration, Aufsicht, Auswertung sowie anderes mehr finden das ganze Jahr über statt.

Heinrich Haller

CRATSCHLA 2/16

SCHWERPUNKT 3